

# GENIUS

Elektromechanische Türverriegelung



**Inhalt**

<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....</b>	<b>2</b>
<b>Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch.....</b>	<b>2</b>
<b>Sicherheitshinweise.....</b>	<b>2</b>
<b>Geräte- und Funktionsbeschreibung.....</b>	<b>2</b>
<b>Akustischer Signalgeber einstellen.....</b>	<b>4</b>
<b>Ver- und entriegeln.....</b>	<b>5</b>
<b>Bedienung über optionale Zusatzgeräte.....</b>	<b>6</b>
<b>Programmierung.....</b>	<b>7</b>
<b>Infrarot-Zugangsschlüssel.....</b>	<b>8</b>
<b>Infrarot-Programmierschlüssel programmieren.....</b>	<b>9</b>
<b>Infrarot-Zugangsschlüssel programmieren.....</b>	<b>9</b>
<b>Infrarot-Zugangsschlüssel löschen.....</b>	<b>9</b>
<b>Batteriewechsel.....</b>	<b>10</b>
<b>Batterie-Entsorgung.....</b>	<b>11</b>
<b>Störungen.....</b>	<b>11</b>
<b>Technische Daten.....</b>	<b>12</b>
<b>Haftung.....</b>	<b>12</b>

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die GENIUS-Türverriegelung ist ein Spezialverschluss für die automatische Türver- und entriegelung.
- Die GENIUS-Türverriegelung ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff im privaten Wohnungsbau sowie in öffentlichen Gebäuden geeignet.
- Montage und Elektroinstallation muss gemäß unserer Montage- und Installationsanleitung durchgeführt werden. Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.
- Die GENIUS-Türverriegelung muss mit einem Freilaufzylinder gemäß DIN 18252 betrieben werden. Alternativ hierzu kann auch ein Knaufzylinder eingesetzt werden - hierbei ist allerdings ein Kraftverlust an den Verriegelungspunkten zu berücksichtigen.
- Die GENIUS-Türverriegelung kann über einen potentialfreien Kontakt - Schaltzeit min. 1 Sekunde - mit einem externen Zutrittskontrollsystem (wie z.B. Funk-, Transpondersystem, Fingerscanner) kombiniert werden.
- Gebrauchen Sie die GENIUS-Türverriegelung nur in technisch einwandfreiem Zustand. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Gerätekomponenten vor.
- Benutzen Sie die GENIUS-Türverriegelung nur mit Originalzubehör von KfV.

## Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die GENIUS-Türverriegelung darf nicht mit einem Zylinder mit feststehendem Mitnehmer betrieben werden, da dieser bei abgezogenem Schlüssel eine Blockade im Hauptschloss verursacht.
- Die GENIUS-Türverriegelung darf nicht in Feuchträumen oder Räumen mit aggressiver Atmosphäre (wie z. B. einer Galvanik) eingebaut werden.
- Die Leitungslänge zwischen Netzteil und der GENIUS-Türverriegelung darf 13 m nicht überschreiten.

## Sicherheitshinweise

- Alle Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Bei einigen auf dem Markt befindlichen externen Zutrittskontrollsystemen wird nach dem Einschalten der Betriebsspannung ein kurzer Öffnungsimpuls abgegeben. Dies kann an der GENIUS-Türverriegelung nach einer Spannungsunterbrechung zu einem Öffnungsvorgang führen. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall beim jeweiligen Systemhersteller.

**Hinweis:** Bei energieführenden Leitungen die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z.B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen.

## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Tag-/Nachtbetrieb

Die gewünschte Betriebsart (Tag- oder Nachtbetrieb) lässt sich über den Kippschalter an der GENIUS-Türverriegelung wählen.

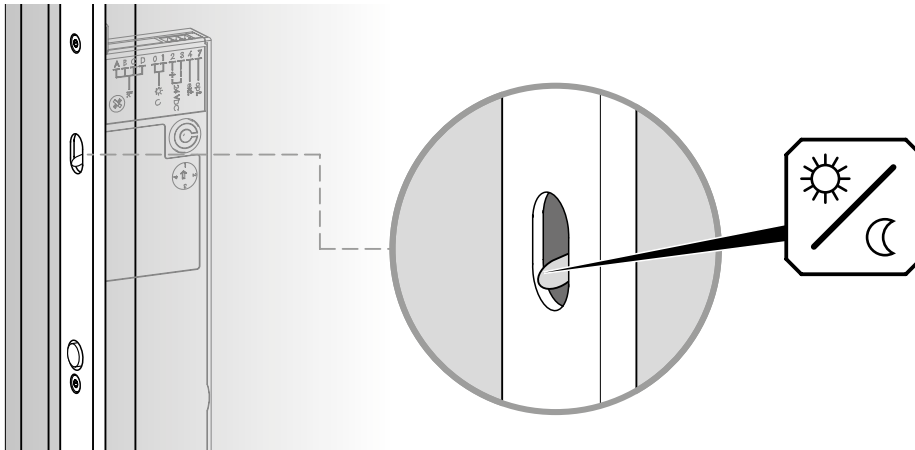


Abb. 1: Kippschalter für Tag-/Nachtbetrieb

### Tagbetrieb

Schalterstellung nach oben

- Die Tür ist durch die Falle geschlossen.
- Bei einem Öffnungsvorgang wird die Falle am Türschloss eingezogen.
- Diese Betriebsart empfiehlt sich für Türen mit starkem Publikumsverkehr.

### Nachtbetrieb

Schalterstellung nach unten.

- Der Verschluss wird nach jedem Öffnungsvorgang automatisch verriegelt.
- Ein Öffnungsvorgang leitet die Entriegelung des Verschlusses ein.
- Die Falle am Türschloss wird für ca. 7 sec. eingezogen, falls die Tür nicht schon vorher geöffnet wurde. Anschließend wird der Verschluss wieder verriegelt.

**Hinweis:** Soll die Tür verriegelt werden (z. B. Nachts oder bei Abwesenheit), muss auf Nachtbetrieb umgeschaltet werden.

## Akustischer Signalgeber einstellen

Im Auslieferungszustand der GENIUS erzeugt dieser ein Piepsignal, wenn er die Falle elektrisch in die Wechselfunktion zieht.

Bei einem Daueröffnungssignal an der Klemme 4 würde die GENIUS dann permanent piepen. In bestimmten Fällen wird dieser Vorgang geräuscharm benötigt, wenn z.B. zu bestimmten Zeiten ein ständiger Durchgang gewährleistet werden muss.

Mit dem nachfolgend beschriebenen Programmiervorgang wird eine Änderung an dieser akustischen Anzeige vorgenommen.

- 1.) Alle Verriegelungselemente zurückfahren
- 2.) Tür öffnen und offen halten
- 3.) Betriebsspannung ausschalten
- 4.) Betriebsspannung einschalten
- 5.) Die GENIUS geht in den Programmiermode (Piepfolge)
- 6.) Öffnungstaster drücken, dann loslassen (ca. 1 Sek.) wieder drücken und gedrückt halten.
- 7.) Die erfolgreiche Programmierung wird mit einem Erfolgston signalisiert

Mit diesem Programmiervorgang kann beliebig oft zwischen den beiden nachfolgend genannten Zuständen umgeschaltet werden.

- Falle in die Wechselfunktion ziehen mit Piepsignal
- Falle geräuscharm in die Wechselfunktion ziehen

**Die gewählte Programmierung bleibt auch nach einer Spannungsunterbrechung erhalten.**

## Ver- und entriegeln

### **⚠ ACHTUNG**

**Das Betätigen des Druckers während der automatischen Ver- oder Entriegelung kann zu einer Überlastung des Verschlusses und somit zu einer Beschädigung des Hauptschlosskastens oder der GENIUS-Türverriegelung führen.**

- > Drücker während automatischer Ver- oder Entriegelungsvorgänge nicht betätigen.

## Verriegeln

Im **Tagbetrieb** kann die Tür wie folgt verriegelt werden:

- manuell über den Zylinderschlüssel
- über den (optionalen) KfV Infrarot-Zugangsschlüssel
- über den (optionalen) KfV Fingerscanner

Bei allen vorgenannten Methoden werden alle Verschlusselemente ausgefahren.

Im **Nachtbetrieb** wird die Tür beim Schließen automatisch verriegelt und alle Verschlusselemente werden ausgefahren.

## Entriegeln

Die Tür kann manuell über den Zylinderschlüssel oder automatisch durch ein externes Zutrittskontrollsystem (Funk-Handsender, Infrarot-Zugangsschlüssel, Transponder oder Fingerscanner) entriegelt werden.

Bei der GENIUS-Türverriegelung Typ CA/CB kann die Tür von innen auch über den Drücker entriegelt werden.

- > Den Drücker vollständig nach unten drücken.
- > Alle Verschlusselemente inklusive der Falle werden eingezogen.

## Wichtig:

- Wird über den Zylinderschlüssel ver- oder entriegelt, so muss dieses immer bis zum Endanschlag erfolgen. Nach einer Teildrehung zurück kann dann der Zylinderschlüssel vom Schloss abgezogen werden.
- Wird die Tür unmittelbar nach dem automatischen Entriegeln nicht geöffnet, ertönt für ca. 7 Sekunden ein akustisches Signal.

Im **Nachtbetrieb** wird die Tür anschließend automatisch wieder verriegelt.

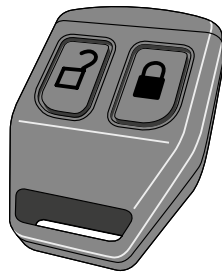
**Bedienung über optionale Zusatzgeräte**

Funk-Handsender



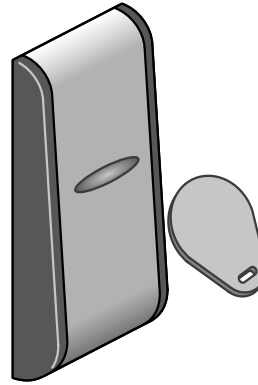
- entriegeln/öffnen

Infrarot-Zugangsschlüssel



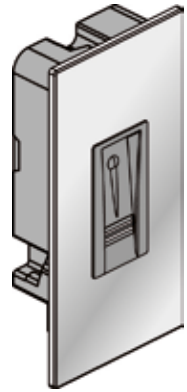
- entriegeln/öffnen
- verriegeln
- Fremdsystem EIN/AUS

Transponder



- entriegeln/öffnen

Fingerscanner



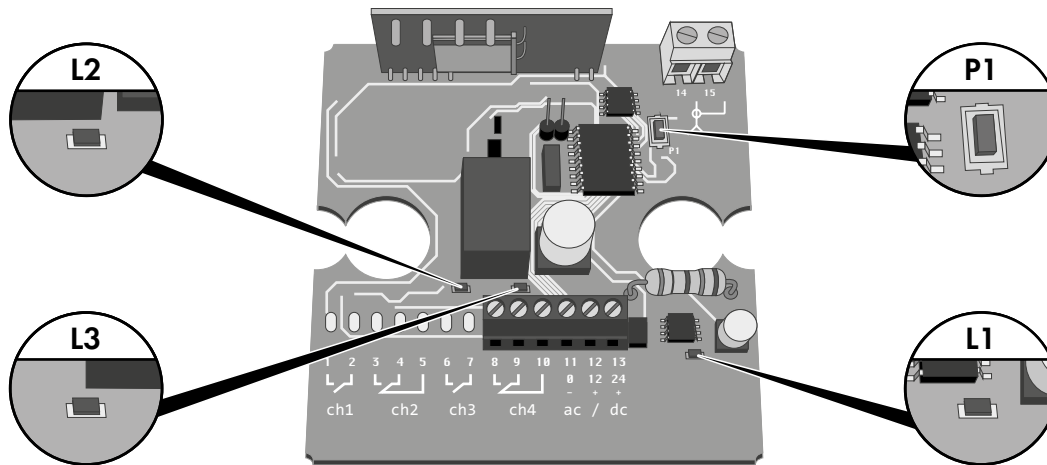
- entriegeln/öffnen
- verriegeln
- Fremdsystem EIN/AUS



**Programmierung**

**Funk-Handsender programmieren**

- › Abdeckung des Empfängers abschrauben, um den Programmierknopf bedienen zu können.



- › LED **L1** leuchtet Grün.
- › Taster **P1** drücken, bis LED **L2** Grün leuchtet.
- › Gewünschte Taste am Funk-Handsender drücken.
- › LED **L2** blinkt einmal, Relais schaltet hörbar.
- › Die Taste des Funk-Handsenders ist nun programmiert.

**Hinweis:** Leuchtet gleichzeitig mit der grünen LED **L2** die rote LED **L3**, so war die Taste des Funk-Handsenders bereits programmiert und wurde nun gelöscht.

Die zweite Taste des Funk-Handsenders kann dem gleichen oder einem anderen Funkempfänger zugeordnet werden.

**Funk-Handsender löschen**

Wurde ein Funk-Handsender verloren oder gestohlen, können immer nur alle Funk-Handsender gelöscht werden.

- › Taster **P1**, drücken bis LED **L2** Grün leuchtet.
- › Taster **P1** kurz loslassen und erneut drücken, bis rote LED **L3** und die grüne LED **L2** dreimal aufleuchten.
- › Alle einprogrammierten Funk-Handsender sind nun gelöscht und müssen erneut programmiert werden.

**Reichweite Funk-Handsender zum Empfänger**

Medium	Reichweite ohne Antenne	Reichweite mit Antenne
Stahl	ca. 2 m	ca. 5 m
Beton	ca. 10 m	ca. 20 m
Holz, Alu, PVC	ca. 20 m	ca. 30 m
Luft	ca. 30 m	ca. 50 m

## Infrarot-Zugangsschlüssel

### Infrarot-Auge

Im Infrarot-Auge befindet sich eine rote Leuchtdiode, mit der die Verschlusszustände der Tür angezeigt werden.

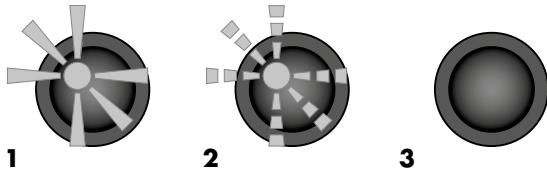


Abb. 2 Verschlusszustände

1	Dauersignal	Tür ist offen
2	Blinken	Öffnen-, Schließvorgang Störung (mit doppelter Frequenz)
	Blinken pulswise	Fremdsystem EIN
3	Aus	Tür ist verschlossen

### Infrarot-Programmierschlüssel

Der Infrarot-Programmierschlüssel ist zum Einprogrammieren oder Löschen des Infrarot-Zugangsschlüssels erforderlich und muss vor dem Einprogrammieren der Infrarot-Zugangsschlüssel selbst einprogrammiert werden.

- Jede GENIUS-Türverriegelung kann nur einen Infrarot-Programmierschlüssel verwalten. Ein Infrarot-Programmierschlüssel kann jedoch an beliebig vielen GENIUS-Türverschlüssen einprogrammiert werden.
- Mit dem Infrarot-Programmierschlüssel kann kein Öffnungsvorgang eingeleitet werden. Er wird lediglich zu Programmierzwecken benötigt.



Abb. 3: Infrarot-Programmierschlüssel

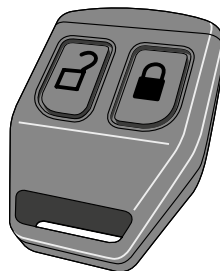


Abb. 4: Infrarot-Zugangsschlüssel

### Bedienung Infrarot-Zugangsschlüssel

Zur korrekten Signalübertragung sollte der Abstand zwischen Infrarot-Zugangsschlüssel und Infrarot-Auge ca. 2 bis 7 m betragen. Die Signalqualität ist von der Kapazität der Batterien sowie von der Außenhelligkeit abhängig - bei starker Sonneneinstrahlung auf das Infrarot-Auge sollte der Abstand verringert werden.

Über die Verriegelungstaste des Infrarot-Zugangsschlüssels kann optional ebenfalls ein Fremdsystem (z. B. eine Alarmanlage) EIN/AUS geschaltet werden.

#### Tür verriegeln und Fremdsystem EIN schalten

- › Verschlussstaste betätigen. Die Tür wird verriegelt.
- › Verschlussstaste nochmals betätigen. Das Fremdsystem wird eingeschaltet. Die LED im Infrarot-Auge blinkt pulswise.

#### Tür entriegeln/öffnen und Fremdsystem AUS schalten

- › Öffnungstaste betätigen. Bei eingeschaltetem Fremdsystem wird dieses ausgeschaltet.
- › Öffnungstaste nochmals betätigen. Die Tür wird entriegelt. Die LED im Infrarot-Auge leuchtet.

### Wichtig

- Bei Verlust des Infrarot-Programmierschlüssels sollte zur Sicherheit die Betriebsspannung an der GENIUS-Türverriegelung solange ausgeschaltet werden, bis über den Fachhandel ein neuer Infrarot-Programmierschlüssel bezogen und einprogrammiert wurde.
- Die Öffnungsvorgänge über das integrierte Zutrittskontrollsystem auf Infrarot-Basis werden der GENIUS-Türverriegelung nicht gespeichert und können somit auch nicht abgefragt werden.
- Aus Sicherheitsgründen müssen alle mitgelieferten Infrarot-Zugangsschlüssel einzeln einprogrammiert werden.
- Der Infrarot-Programmierschlüssel sollte immer unter Verschluss gehalten werden, um einen Missbrauch auszuschließen.

## Infrarot-Programmierschlüssel programmieren

- › Alle Verriegelungselemente zurückfahren.
- › Tür öffnen und offen halten.
- › Betriebsspannung ausschalten.
- › Betriebsspannung einschalten.
- › Rote LED im IR-Auge blinkt.
- › Infrarot-Programmierschlüssel vor das Infrarot-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen.
- › Rote LED im Infrarot-Auge leuchtet
- › Die erfolgreiche Programmierung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Alle Infrarot-Zugangsschlüssel müssen nun neu programmiert werden.

## Infrarot-Zugangsschlüssel programmieren

**Hinweis:** Vor dem Einprogrammieren des Infrarot-Zugangsschlüssels muss erst der Infrarot-Programmierschlüssel programmiert werden.

- › Alle Verriegelungselemente zurückfahren.
- › Tür öffnen und offen halten.
- › Infrarot-Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen.
- › Rote LED im IR-Auge blinkt.
- › Zugangsschlüssel vor das IR-Auge halten und eine beliebige Taste drücken.
- › Die erfolgreiche Programmierung wird durch ein akustisches Signal (schwingende Tonfolge) bestätigt.
- › Zur Kontrolle die Öffnungstaste des Infrarot-Zugangsschlüssels erneut betätigen.

## Infrarot-Zugangsschlüssel löschen

**Wichtig:** Der Löschvorgang löscht immer alle programmierten Infrarot-Zugangsschlüssel.

- › Alle Verriegelungselemente zurückfahren.
- › Tür öffnen und offen halten.
- › Betriebsspannung ausschalten.
- › Betriebsspannung einschalten.
- › Rote LED im IR-Auge blinkt.
- › Infrarot-Programmierschlüssel vor das IR-Auge halten und die Taste mehrmals betätigen.
- › Rote LED im IR-Auge leuchtet.
- › Die erfolgreiche Programmierung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Alle Infrarot-Zugangsschlüssel müssen nun neu programmiert werden.

## Fingerscanner in Betrieb nehmen

Zur Inbetriebnahme des Fingerscanners folgen Sie bitte der Bedienungsanleitung der „Fingerscanner-Zutrittskontrolle“.

## Batteriewechsel

### **⚠ WARNUNG** Verätzungsgefahr durch auslaufende Batteriesäure

- Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, da sie diese verschlucken könnten. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.
- Batterien nicht wiederaufladen, auseinandernehmen, erhitzen oder verbrennen.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien nur mit Schutzhandschuhen anfassen.

## Funk-Handsender

**Hinweis:** Alle im Funk-Handsender einprogrammierten Funktionen bleiben auch nach einem Batteriewechsel erhalten.

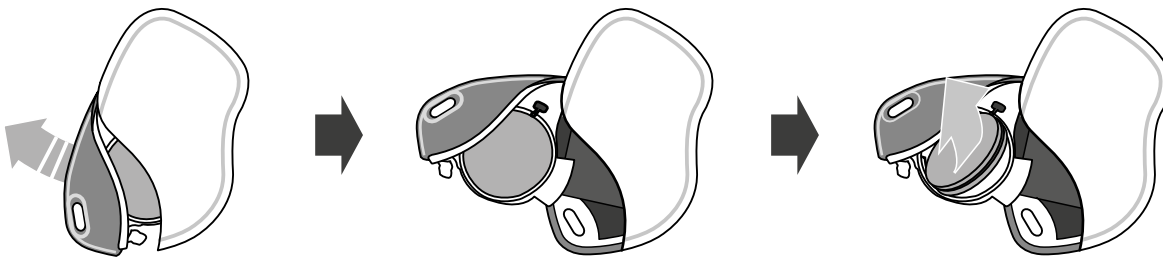


Abb. 5: Batteriewechsel Funk-Handsender

- › Zwei Batterien des Typs CR 2016 mit dem Pluspol nach oben aufeinanderlegen und in das Batteriefach einsetzen.

## Infrarot-Zugangsschlüssel

Haben die Batterien nur noch ca. 40 % ihrer Kapazität, so ertönt im Anschluss an den Öffnungsvorgang oder zu Beginn des Programmiervorgangs dreimal ein kurzes Piepsignal. Das Piepsignal dient als Vorwarnung für einen Batteriewechsel.

**Hinweis:** Alle im Infrarot-Zugangsschlüssel einprogrammierten Funktionen bleiben auch nach einem Batteriewechsel erhalten.



Abb. 6: Batteriewechsel Infrarot-Zugangsschlüssel

- › Zwei Batterien des Typs CR 2016 mit dem Pluspol nach oben aufeinanderlegen und in das Batteriefach einsetzen.

**Batterie-Entsorgung**

Für alle verbrauchten Batterien und Akkus besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie die Batterien entsprechend den behördlichen Auflagen. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Die Batterien werden recycelt, da sie z. B. Nickel - Cadmium (Ni - Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

**Störungen**

**Wichtig:** Lässt sich das Problem nicht wie nachstehend beschrieben beheben, die GENIUS-Türverriegelung auf keinen Fall öffnen und/oder versuchen, das System zu reparieren, sondern durch einen qualifizierten Fachbetrieb instandsetzen lassen!

Störung	mögliche Ursachen	Maßnahmen
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an	- Batterie im Handsender zu schwach. - Andere Systeme (z.B. Funkkopfhörer) senden auf der gleichen Frequenz 433.92 MHz. - Reichweite zu gering.	Batterie wechseln Andere Systeme ausschalten  (Wurfantenne am Funk-Empfänger montieren)
Tür wird nicht verriegelt	- Tür nicht vollständig geschlossen. - Türkontakt verstellt. - Umschalter im Tagbetrieb	Tür schließen Türkontakt überprüfen Umschalter kontrollieren
GENIUS verriegelt bei angelehnter Tür	Stulp des Verschlusses oder Tür vormagnetisiert	Magnet auf Rahmenseite umdrehen (Polung tauschen)
Keine Funktion	Sicherung im Stromhauptkasten „raus“	Sicherung wieder einsetzen
Signalton (ca. 8 Sek.) es wird nicht verriegelt	- Verriegelungsbereich durch Fremdkörper oder Beschädigung versperrt	Fremdkörper aus Verriegelungsbereich entfernen.
Summer piept kurz	Störung beim Verriegeln * 1 (mechanische Schwergängigkeit oder kein Freilaufzylinder)	Die Störung kann durch einen manuellen Öffnungsvorgang (Zylinderschlüssel), Drücken eines externen Öffnungstasters, oder Öffnen der Tür quittiert werden.

\* 1 Wird die Verriegelung wiederholt nicht ordnungsgemäß durchgeführt, muss die Schwergängigkeit von Hand geprüft werden. Hierzu Schließ- und Öffnungsvorgang bei geschlossener Tür mit dem Zylinderschlüssel durchführen. Zum Verschließen der Tür müssen dabei zwei volle Umdrehungen zurückgelegt werden können, ohne dabei an der Tür bzw. dem Türgriff zu drücken oder zu ziehen. Wurde kein Freilaufzylinder eingesetzt, so verursacht der feststehende Mitnehmer bei abgezogenem Schlüssel eine Störung am GENIUS-Türverschluss.

Technische Daten	
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %
Umgebungstemperatur in der Tür	- 10 bis + 45 °C
Maße	Breite 16 mm, Länge ca. 252 mm, Tiefe 49 mm + Stulpbreite
Versorgungsspannung	24 V DC max. 500 mA
Kabeltypen	
Typ	LIYCY
Umgebungstemperatur bewegt	- 5 bis + 50 °C
Umgebungstemperatur unbewegt	- 20 bis + 70 °C

## Haftung

### Verwendungszweck

Sämtliche, nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechende Anwendungen und Einsatzfälle sowie alle nicht ausdrücklich von uns erlaubten Anpassungen oder Änderungen am Produkt und allen dazugehörigen Bauteilen und Komponenten sind ausdrücklich verboten. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmung übernehmen wir keinerlei Haftung für Sach- und/oder Personenschäden.


### Sachmangelhaftung

Für unsere Produkte leisten wir – fachgerechten Einbau und richtige Handhabung vorausgesetzt – gegenüber Unternehmen 1 Jahr ab Erhalt der Ware (gemäß unserer AGB) oder nach anderslautender Vereinbarung und gegenüber Endverbrauchern 2 Jahre Gewähr nach den gesetzlichen Vorschriften. Im Rahmen etwaiger Nachbesserungen sind wir berechtigt, einzelne Komponenten oder ganze Produkte auszutauschen. Mangelfolgeschäden sind – soweit gesetzlich zulässig – von der Gewährleistung ausgeschlossen. Werden am Produkt und/oder einzelnen Komponenten Veränderungen vorgenommen, die von uns nicht autorisiert sind bzw. hier nicht beschrieben werden oder wird das Produkt und/oder einzelne Komponenten demontiert oder (teil-)zerlegt, erlischt die Gewährleistung, sofern der Mangel auf die vorstehend aufgelisteten Veränderungen zurückzuführen ist.

### Haftungsausschluss

Das Produkt und deren Bauteile unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Sie arbeiten daher bei regelgerechter Anwendung zuverlässig und sicher. Unsere Haftung für Mangelfolgeschäden und/oder Schadensersatzansprüche schließen wir aus, es sei denn, wir hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt bzw. eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zu verantworten. Davon unberührt bleibt etwaige, verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist in solchen Fällen jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Verbrauchers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

### EG-Konformitätserklärung

 Wir, KfV KG, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt den Bestimmungen der Richtlinien 2008/108/EC und 2006/95/EC des Rats der Europäischen Union entspricht.

### Umweltschutz

Obwohl unsere Produkte nicht in den Anwendungsbereich des Elektrogesetzes fallen, wird KfV – genauso wie schon bisher – darauf achten, dass sie nicht nur die darin aufgestellten Anforderungen erfüllen, sondern dass der Einsatz umweltgefährlicher Stoffe, so schnell es technisch möglich ist, ganz entfällt. Elektroprodukte gehören generell nicht in den Hausmüll.

### Feedback zur Dokumentation

Hinweise und Vorschläge, die zur Verbesserung unserer Dokumentation beitragen, nehmen wir gerne entgegen. Bitte senden Sie uns Ihre Anregungen per E-Mail an 'dokumentation@kfv.de'.

Nemko GmbH & Co. KG  
 Prüf- und Zertifizierungsstelle  
 Test and Certification Institute  
 Reetzstraße 58  
 D-76327 Pfinztal  
 Tel.: +49 (0) 72 40 / 63 -0  
 Fax: +49 (0) 72 40 / 63 -11



Deutsche  
 Akkreditierungsstelle  
 D-PL-18175-01-01



EMV  
 Testzentrum

**PRÜFBERICHT - TEST REPORT**  
 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Electromagnetic Compatibility (EMC)

<b>ANTRAGSTELLER - APPLICANT</b>	
Firma - Company:	KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Anschrift - Address:	Siemensstr. 10 D - 42551 Velbert
Anwesende - Witness(es):	Herr Kowalzik
<b>PRÜFLING (EUT) - EQUIPMENT UNDER TEST</b>	
Gerätebez. - Equipment:	Elektromechanischer Türverschluss - Electromechanical door lock
Modell/Typ - Model/Type:	Genius / A-Öffner (GEN AS*; GEP EP*; ZEM F10*)
Fertigungs Nr. - Serial No.:	# 1018143050907
<b>PRÜFUNG - TEST</b>	
Anlieferung Arrival of EUT:	04.06.2013
Meßtermin(e) Date of measurement:	04. - 06.06.2013
Prüfungsgrundlage Standards:	<u>Störaussendung - Emission:</u> EN 61000-6-3:2007+A1:2011 Klasse B - class B EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009 EN 61000-3-3:2008
	<u>Störfestigkeit - Immunity:</u> EN 61000-6-2:2005
Ergebnisse - Results:	Anforderungen erfüllt - Passed Details siehe Zusammenfassung - Details see test result summary
Bemerkungen - Remarks:	Ein Prüfplan wurde vorgelegt. The test plan was presented.
Durchführung - Performed by:	Dipl.-Ing. Th. W. Stein
<b>PRÜFBERICHT - TEST REPORT</b>	
Identifikationsnummer Identification No.:	FS-1306-238552-002
Datum des Prüfberichts Date of Report:	10.06.2013
bearbeitet von - Provided by:	Dipl.-Ing. Th. W. Stein
	Prüfer - Person responsible
	 Unterschrift - Signature
überprüft von - Approved by:	Dipl.-Ing. P. Lukas
	Prüfer - Person responsible
	 Unterschrift - Signature

QMV-5.10-2 d-e / Rev 6.10

Dieser Prüfbericht besteht inkl. diesem Deckblatt aus 53 nummerierten Seiten und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflabors nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den oben aufgeführten Prüfling (Typ-Prüfung). Rechtsgültigkeit besitzt nur das handschriftlich unterschriebene Original.  
 This report consists of 53 numbered pages including this page and shall not be reproduced except in full, without the written approval of the testing laboratory. The results are related to the equipment under test only (type-test). The English version is a translation; in case of doubt you should follow the original German text. Legal validity is given by the handwritten signed document only.

# KFV

Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG  
Siemensstraße 10  
42551 Velbert  
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 2051 278-0  
Telefax: +49 2051 278-167  
info@kfv.de  
www.kfv.de



Unsere internationalen Anschriften  
finden Sie unter: [www.siegenia.com](http://www.siegenia.com)

SIEGENIA weltweit:

**Benelux** Telefon: +32 9 2811312  
**China** Telefon: +86 316 5998198  
**Deutschland** Telefon: +49 271 39310  
**Frankreich** Telefon: +33 3 89618131  
**Großbritannien** Telefon: +44 2476 622000  
**Italien** Telefon: +39 02 9353601  
**Österreich** Telefon: +43 6225 8301

**Polen** Telefon: +48 77 4477700  
**Russland** Telefon: +7 495 7211762  
**Schweiz** Telefon: +41 33 3461010  
**Südkorea** Telefon: +82 31 7985590  
**Türkei** Telefon: +90 216 5934151  
**Ukraine** Telefon: +380 44 4637979  
**Ungarn** Telefon: +36 76 500810  
**Weißrussland** Telefon: +375 17 3121168

Sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb: